

Raus aus der Einsamkeit: Bürger für Bürger am Uellendahl

UELLENDahl Seit einem Jahr engagiert sich das Bürgerforum – unter anderem im neuen Treffpunkt.

Von Claudia Kasemann

Wenn man ihnen vor einem Jahr gesagt hätte, dass es am Uellendahl einen regelmäßigen Bürger- und Seniorentreff geben würde – Karl-Eberhard Wilhelm und Wolfgang Nicke vom Bürgerforum hätten einen solchen Erfolg kaum für möglich gehalten. „Unsere Erwartungen sind bei weitem übertroffen worden“, sagt Karl-Eberhard Wilhelm.

Mittlerweile kommen jeden Donnerstagnachmittag zwischen acht und 30 Besucher in den historischen Saalbau hinter der Gaststätte Söhn an der Uellendahl-Strasse, so Wilhelm.

Erster Geburtstag des Bürgerforums für Uellendahl

Sie treffen Nachbarn und Freunde, hören Vorträge und sehen Beiträge wie „Historische Filmschnipsel“ in der vergangenen Woche oder „Weltraum und Erde in fantastischen Bildern“ am übernächsten Donnerstag.

In diesem Monat können die Initiatoren den ersten Geburtstag ihrer Gemeinschaft feiern: Es war Anfang März 2010, als sich das neue Bürgerforum für Uellendahl erstmals öffentlich präsentierte. Hervorgegangen ist es aus der Initiative „Aktiv im Alter“ und war zunächst ein überschaubares Grüppchen. Bei der konstituierenden Sitzung am 23. April 2010 aber waren bereits 22 Mitglieder registriert.

Was sie bis heute eint, ist der Wunsch, im Stadtteil etwas zu bewegen. Das Bürgerforum engagiert sich beispielsweise in der Nachbarschaftshilfe und der Betreuung von Älteren, aber auch für Bildung und Seniorensport. Man möchte Kulturangebote wie Kleinkunst, Spiel- und Dokumentarfilme sowie Informationsveranstaltungen und Lichtbildvorträge an den Uellendahl holen. Außerdem ist die Gemein-



Der Vorstand des Bürgerforums für Uellendahl vor dem Anfang Dezember eröffneten Bürger- und Seniorentreff an der Paul-Löbe-Straße: Wolfgang Nicke, Bernd Kolaß, Arno von der Beek und Karl-Eberhard Wilhelm (v. l.). Foto: Uwe Schinkel

schaft aktiv im Bezirks-Altenrat, einer offenen Arbeitsgruppe, die sich für die Verbesserung der Lebensumstände alter Menschen einsetzt. Ein aktuelles Ziel ist die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs auf der Hans-Böckler-Straße in Höhe der Einmündung Konrad-Adenauer-Straße.

Sozialdezernent Kühn: Förderung ist möglich

Hilfe erfahre man dabei auch von der Stadt, sagt Karl-Eberhard Wilhelm, der sich besonders über die Unterstützung durch den Wuppertaler Sozialdezernenten freut: Stefan Kühn (SPD) konnte dem Bürgerforum eine Förderung in Aussicht stellen, nach der es für sogenannte Altenclubs, die sich mindestens 30 Mal jährlich treffen, eine kleine finanzielle Unterstützung gibt. „Der Hintergrund ist eine alte Verordnung, die aber immer noch Gültigkeit hat“, sagt Karl-Eberhard Wilhelm. „Darüber freuen wir uns besonders, denn das Bürgerforum für Uellendahl hat keinen öffentlichen Träger und finanziert sich ausschließlich aus Spenden.“

Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder hoffen weiterhin auf breite Unterstützung der Stadtteilbewohner, damit die Einrichtung an der Paul-Löbe-Straße auch künftig das bleiben kann, was sie seit ihrer Eröffnung Anfang Dezember ist: „Ein Ort, an dem sich Se-



■ BÜRGER- UND SENIORENTREFF

ÖFFNUNGSZEITEN Der Bürger- und Seniorentreff ist regelmäßig donnerstags zwischen 14 und 18 Uhr geöffnet.

TERMINE Mittwoch, 9. März, 15 Uhr: Aschermittwochs-Nachmittagskutsch, Donnerstag, 17. März, 17 Uhr: Lichtbildvortrag „Weltraum und Erde in fantastischen Bildern“. Ab 17. März beginnen die Treffen der Senioren-Gymnastikgruppe.

BÜRGERFORUM 1. Vorsitzender: Karl-Eberhard Wilhelm, 2. Vorsitzender: Wolfgang Nicke, Schatzmeister: Bernd Kolaß, Bereichsleiter „Wohnen und Nachbarschaftshilfen“: Arno von der Beek.

KONTAKT Per E-Mail an die Adresse: mail@buergerforum-fuer-uellendahl.de

www.buergerforum-fuer-uellendahl.de

nieren einfach mal treffen können. Um zu reden, neue Leute kennenzulernen oder einfach nur eine Tasse Kaffee zu trinken“, sagt

Karl-Eberhard Wilhelm: „Wir müssen diese Menschen aus ihrer Einsamkeit ins Leben zurückholen.“